LinuxDay für Einsteiger und Profis

Sicher und unabhängig browsen und arbeiten mit Freier Software

Welchem Computer können wir nach den Enthüllungen von Snowden noch vertrauen? Bei welchen Dienstanbietern lauscht die NSA nicht mit? Beim 15. LinuxDay am Samstag den 23. November 2013 gibt es dazu Antworten in der HTL Dornbirn.

Aufgrund seiner Betriebssicherheit ist Linux nicht nur die Domäne von Netzwerken und Servern. Linux erobert nun auch Notebooks und mobile Geräte: mehr als 80% der Smartphones werden mit Android ausgeliefert. Und Daten müssen nicht notwendigerweise mit Google & Co, sondern können auch mit der eigenen Cloud synchronisiert werden. So bleiben diese vor unberechtigten Zugriffen sicher.

"Mit der Version 4.1 von LibreOffice haben wir die Interoperabilität zu Drittformaten nochmals stark verbessert, um noch mehr Anwendern den Weg hin zum OpenDocument-Format zu ebnen", freut sich Florian Effenberger, Vorstandsvorsitzender der „The Document Foundation“. Die gemeinnützige Stiftung koordiniert weltweit die Entwicklung der bekannten freien Office-Suite und mehrere hundert ehrenamtlich Mitwirkende, die eine professionelle Textverarbeitung, Tabellenkalkulation sowie ein Präsentationsprogramm in 112 Sprachen entwickeln. Am LinuxDay berichtet Florian Effenberger über deren Arbeitsweise und die Infrastruktur, die eines der größten Open-Source-Projekte weltweit stützt.

Von 9 bis 18 Uhr gibt es zahlreiche Vorträge für UmsteigerInnen und Profis. An den Ständen werden etwa RasperyPi Minicomputer oder die Vorteile von LibreOffice gezeigt und Bücher und Installations-DVDs angeboten. Um 13 Uhr gibt es Kurzvorträge, auch für Verpflegung und Kinderbetreuung ist für die 500 erwarteten BesucherInnen gesorgt.

Wo wird Linux eingesetzt? Die Polizei in Frankreich hat bereits die Hälfte der 72000 Arbeitsplätze auf Ubuntu Linux umgestellt. Sie ersparen sich dadurch mittelfristig 40% an Lizenzkosten und gewinnen Unabhängigkeit von Microsoft & Co: keine Viren, keine Bluescreens, offene Standards, keine Hintertür für fremde Geheimdienste. Open Source ist heute sehr benutzerfreundlich: Firefox im Netz, als Mailprogramm Thunderbird, am Tablet PC Cyanogenmod oder am Notebook Ubuntu mit Owncloud, um sicher im Netz zu sein.

Der LinuxDay wird von der Linux User Group Vorarlberg organisiert. Ihre 70 Mitglieder treffen sich auch unterm Jahr regelmäßig zu Fachvorträgen und zum Erfahrungsaustausch, Termine dazu finden sich auf www.lugv.at.